

grundsätzlich ganztägig angeboten werden muss. Die Weiterbildung ist durch die bzw. den WBB persönlich zu leiten. Eine Aufteilung auf mehrere teilzeitbeschäftigte Weiterbilder ist jedoch möglich, wenn durch komplementäre Arbeitszeiten eine ganztägige Weiterbildung gewährleistet wird.

Immer öfter kommt es vor, dass mehrere Standorte in einer Weiterbildungsbefugnis erfasst werden sollen, da WBA an diesen verschiedenen Einrichtungen weitergebildet werden. Auch hier gilt, dass eine ständige Anleitung durch die bzw. den WBB erforderlich ist und für jeden Standort die nötigen Angaben zum Leistungsspektrum und zur Infrastruktur zu machen sind.

Die Weiterbildungsbefugnis wird in Form eines schriftlichen Bescheides erteilt, in dem neben dem Umfang der Weiterbildungsbefugnis sämtliche Weiterbilder, die zugehörigen Weiterbildungsstätten und gegebenenfalls Nebenbestimmungen aufgeführt sind.

Pro Jahr werden bei der BLÄK durchschnittlich etwa 1.500 Anträge auf Erteilung oder Erweiterung einer Weiterbildungsbefugnis gestellt. Derzeit sind über 8.000 Weiterbildungsbefugnisse erteilt, die im Internet unter www.blaek.de → „Weiterbildung“ → „Befugnisse“ zu den in der Weiterbildungsordnung geregelten Qualifikationen im Einzelnen eingesehen werden können.

Gegliedertes Programm

Die meisten Probleme bei der Antragstellung zur Weiterbildungsbefugnis sind unklare Angaben im Erhebungsbogen und unvollständige Unterlagen, was jeweils Rückfragen bei den Antragstellern notwendig macht. Deshalb wird nochmals die vorherige telefonische Beratung empfohlen. Vielfach wird auch die Bedeutung des § 5 Abs. 4 unterschätzt, wonach einem Antrag auf Weiterbildungsbefugnis grundsätzlich ein gegliedertes Programm über die Weiterbildung zum Facharzt, für den Schwerpunkt oder die Zusatz-Weiterbildung beizufügen ist. Dieses gegliederte Programm ist selbst zu erstellen, muss dem WBA ausgehändigt werden und muss darlegen, welche Weiterbildungsinhalte im Speziellen dem WBA in den verschiedenen Zeitabschnitten der Weiterbildung vermittelt werden sollen.

Bearbeitungsdauer

Die häufigste Frage wird zur Bearbeitungsdauer bis zur Erteilung einer Weiterbildungsbefugnis gestellt. Hier kann kein genereller zeitlicher Rahmen genannt werden, da der zeitliche Aufwand zwischen Antragseingang und Entscheidung hierüber durch den BLÄK-Vorstand davon abhängt,

- » wie detailliert und vollständig der Antrag eingereicht wurde,
- » ob im Rahmen der fachlichen Begutachtung noch Rückfragen erforderlich werden und
- » wann Sitzungen des BLÄK-Vorstandes, in denen über Weiterbildungsbefugnisse entschieden wird, stattfinden – in der Regel fünf Mal jährlich.

Umfang

Auch wird im Vorfeld oft danach gefragt, in welchem zeitlichen Umfang eine Weiterbildungsbefugnis zu erwarten ist. Hierzu kann nur auf die WO und die Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung verwiesen werden. Um in einer Bezeichnung vollumfänglich weiterbilden zu können, muss unter der Anleitung des WBB und an der Weiterbildungsstätte gewährleistet sein, dass der WBA innerhalb der Mindestweiterbildungszeit alle geforderten Weiterbildungsinhalte nach Art und Anzahl erlernen und erwerben kann. Nur wenn dies gewährleistet ist, kann auch eine uneingeschränkte Weiterbildungsbefugnis erteilt werden.

*Thomas Schellhase, Petra Kipp
(beide BLÄK)*

Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 6/2014, Seite 310 f.

Alle Fragen bezogen sich auf den Artikel „Prävention in der Allgemeinmedizin. Was ist gesichert – was ist Mythos?“ von Professor Dr. Thomas Kühlein.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss gesandt haben.

Insgesamt haben über 1.300 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.